

www.porschediesel.de

MF

Schlepper - Geräte - Mähdrescher Erntemaschinen



MF setzt Maßstäbe

in Qualität, Technik und Preis

Seit vier Generationen ist MF Partner der deutschen Landwirtschaft. Von der Firmengründung an ist es das Bestreben von MF, dem Landwirt die Bodenbearbeitung und die Erntebearbeitung zu erleichtern und durch die Mechanisierung rationeller zu gestalten. Wegweisend wurde das Ferguson-System – die Arbeitseinheit von Schlepper und Gerät.

Wieder einen Schritt in die Zukunft tat MF mit dem Ferguson-System '70, das die Hydraulik-Funktionen um den Zugkraftverstärker – exklusiv bei MF – erweiterte. Mit dem Bau des ersten selbstfahrenden

Bauernmähdeschers in Deutschland revolutionierte MF auch die Getreideernte. Die Ein-Mann-Ernte wurde Wirklichkeit. Heute bietet die MF-Landtechnik ein leistungsstarkes, zuverlässiges und zukunftssicheres Programm an Schleppern, Mähdeschern, Maschinen und Geräten von der Bodenbearbeitung über die Aussaat bis zur Ernte. In dem modernen MF-Werk in Eschwege/Werra werden von mehr als 2200 Facharbeitern, Landtechnikern und Ingenieuren in rationeller Großserie Mähdescher und Erntemaschinen hergestellt. Im In- und Ausland haben sich diese MF-

Maschinen durch Leistungsfähigkeit und Qualität ausgezeichnet.

Über 1000 MF-Vertriebsstellen in allen Teilen der Bundesrepublik stehen der Landwirtschaft mit fachkundiger Beratung, einem schlagkräftigen Kundendienst und einer schnellen Ersatzteilversorgung zur Seite. Sie gewährleisten somit den rationellen Einsatz und eine ständige Betriebsbereitschaft aller MF-Produkte.

Eine ständige Weiterentwicklung der Landtechnik und eine enge vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft bleiben auch weiterhin die Ziele von MF.



Über 100 MF-Ingenieure und Techniker arbeiten im modernen Konstruktions- und Entwicklungszentrum Kassel. Jede Neuentwicklung durchläuft diese Teststrecke mit ihren Dauerversuchen.

In Eschwege/Werra liegt das moderne MF-Mähdescherwerk. Im rationellen Großserienbau entstehen hier Maschinen, die sich im In- und Ausland in vielen Ernten dank ihrer Qualität und Leistungsfähigkeit ausgezeichnet haben. Sechzig Prozent der hier gefertigten Erzeugnisse werden in europäische Länder und nach Übersee exportiert. Hier in Eschwege werden auch Rollenketten hergestellt, die alle MF-Gesellschaften in der ganzen Welt verwenden.

Das MF-Werk in Eschwege beliefert nicht nur den deutschen Markt, sondern auch die Landwirtschaft in aller Welt. Täglich verlassen Güterzüge beladen mit MF-Maschinen und -Geräten das deutsche Werk.

Auf schnelle Ersatzteilversorgung achtet MF besonders. Im Zentrallager in Eschwege/Werra lagern über 1 Million Teile. Von hier aus erfolgt die prompte Belieferung und Bevorratung der MF-Vertriebsstellen.

Das moderne MF-Rechenzentrum sorgt für die richtige Sortierung und Auftragsabwicklung. Das gibt Ihnen die Gewähr, daß die bestellten Ersatzteile in weniger als 24 Stunden bei der MF-Vertriebsstelle sind.



MF setzt Maßstäbe

im Schlepperbau

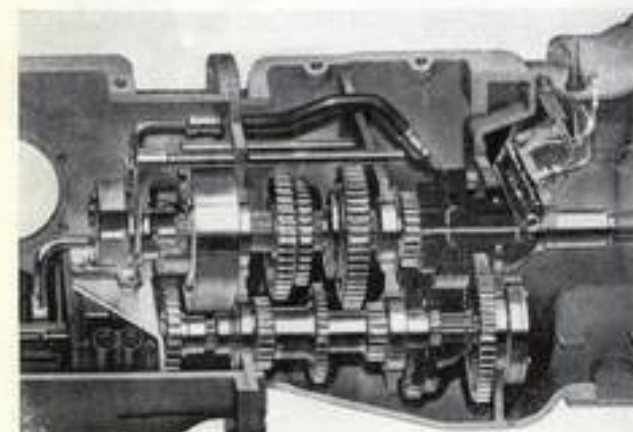
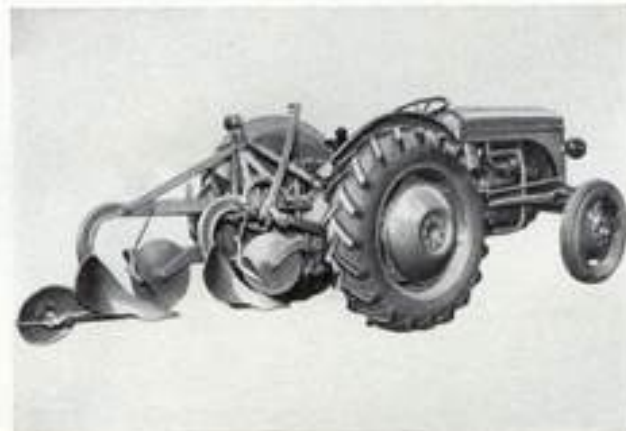
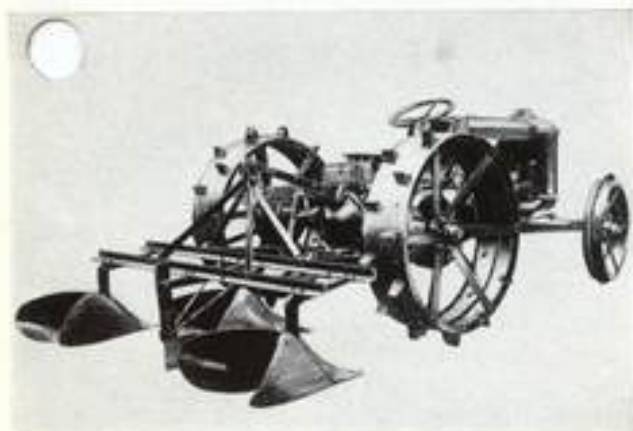
Gründet auf die Ideen von Harry Ferguson und die weltweite Organisation von Massey-Harris eroberten sich nach der Vereinigung der beiden Firmen im Jahre 1952 die Schlepper von Massey-Ferguson die Spitzenstellung in der Weltproduktion. So lieferte Massey-Ferguson im Jahre 1966 über 130 000 Schlepper an Landwirte in aller Welt. Das ist weit mehr als jeder andere Hersteller melden konnte. Die genialen Entwicklungen von Harry Ferguson waren die Dreipunktaufhängung und Hydraulik. Dadurch wurde der herkömmliche Zugschlepper zur vielseitig einsetzbaren

Kraftquelle, die ihre Geräte nicht nur ziehen, sondern ebenso tragen, heben, senken, oder in einer vorbestimmten Arbeitsposition halten konnte. Das Ferguson-System trat auch in Deutschland so seinen Siegeszug an; seine Dreipunktaufhängung wurde z. B. zur Norm erklärt. Heute werden 85 % aller in der westlichen Welt hergestellten Schlepper nach dem Prinzip der Ferguson-Hydraulik gebaut. Was sich in über drei Jahrzehnten bewährt hat ist auch die Grundlage des Ferguson-Systems "70". Die stetige Weiterentwicklung führte schließlich zum Zugkraft-

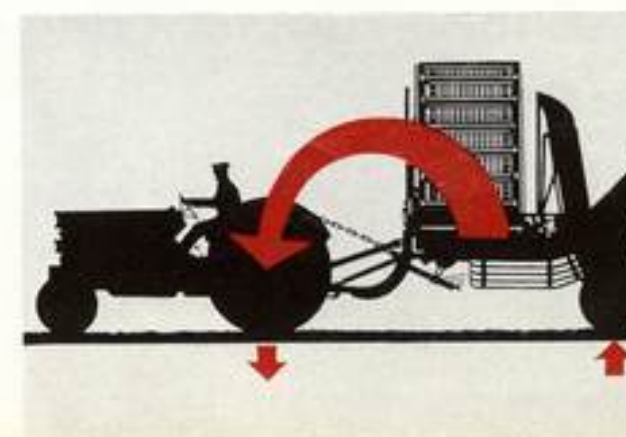
verstärker, der die Zugleistung des Schleppers durch Gewichtsübertragung vom angehängten Wagen oder Gerät auf die Schlepperhinterachse entscheidend verstärkt.

Mit der Einführung des Multipower-Getriebes wurde die Arbeitsproduktivität und Schlepperleistung ebenfalls wesentlich erhöht. MF bietet damit seinen Kunden wahlweise ein echtes Lastschaltgetriebe mit 12 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen.

Damit tat MF wieder einen bedeutenden Schritt in die Zukunft: MF setzt Maßstäbe im Schlepperbau.



Das Multi-Power-Getriebe erhöht die Leistung und Arbeitsproduktivität durch besseres Anpassen der Schleppergeschwindigkeit an jeweilige Arbeitsverhältnisse. Sie müssen jetzt nicht mehr kuppeln oder zurückschalten: Sie drücken einfach auf die Multipowertaste und sofort wird der eingelegte Gang um ca. 30 % untersetzt. Die Geschwindigkeit des Schleppers verringert sich und die Zugkraft steigt. Diese Untersetzung ist in jedem der sechs Vorwärtsgänge und zwei Rückwärtsgänge möglich. Damit stehen Ihnen 12 gut-abgestufte Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge zur Verfügung.



Ein MF-Schlepper mit Zugkraftverstärker bringt Sie bei allen Arbeiten unschlagbar in Vorteil. Mit ihm können Sie die Schlepperhinterachse stufenlos mit dem Gewicht von angehängten Wagen, Maschinen und Geräten belasten. Damit geben Sie Ihrem Schlepper so viel Bodenhaftung, daß Radschlupf vermieden wird und die Kraft des Motors voll ausgenutzt werden kann. Die exklusive Hydraulikfunktion des Zugkraftverstärkers besitzen alle MF-Schlepper ab MF 133 serienmäßig. Übrigens, kennen Sie einen vergleichbaren Schlepper, der mehr vom Acker zieht? (Wir auch nicht!)



MF 135 - bewährt und überall erfolgreich

Der MF 135 mit 45/48 PS Motorleistung ist der meistgefahrte Schlepper der gesamten westlichen Welt. Er ist der Schlepper, der in vorbildlicher Weise alle jene Konstruktionsmerkmale vereint, die MF zum führenden Schlepperhersteller machten. So vor allem die unverwundlichen Perkins-Diesel-Motoren, die Original-Ferguson-Hydraulik und das Multipower-Getriebe. Perkins-Motoren bedeuten weltweit ein Begriff für Kraft, Durchstellvermögen, Robustheit und Sparsamkeit im Verbrauch. Multipower-Getriebe, d. h. nicht

nur vorbildliche Abstufung der einzelnen Gänge, sondern auch Schalten unter Last, also Schalten ohne Halten. Und schließlich die Original-Ferguson-Hydraulik: sie wurde zum echten Maßstab im gesamten modernen Schlepperbau! Mit ihrer zusätzlichen Zugkraft-Verstärkerfunktion, mit der sie hydraulisch die Zugleistung durch Gewichtsübernahme von angehängten Wagen, Maschinen und Geräten steigert, unterscheidet sie sich noch heute von allen anderen Hydraulikanlagen.

MF 130 - 28/30 PS

Der MF 130 ist eine preiswerte und besonders wirtschaftliche Maschine sowohl für den kleineren als auch für den größeren Hof. Im Kleinbetrieb ist er der starke Alleinschlepper, auf größeren Betrieben der ideale Zweitschlepper — das „Mädchen für alles“. Bei 28/30 PS Leistung besitzt er bereits einen Vierzylindermotor. Von den 8 Vorwärtsgängen sind 4 vollsynchronisiert. Die Motor- und Wegzapfwelle hat er serienmäßig. In Sonderkulturen hat sich der MF 130 in Schmalspurausführung besonders bewährt.



MF 133 - 35/38 PS

Der MF 133, bei MF in Großserie gebaut, ist bei hohem serienmäßigen Lieferumfang sehr preisgünstig und damit auch besonders wirtschaftlich. Seine wichtigsten Eigenschaften: vorbildliche Technik, hohe Leistung, Vielseitigkeit und ein beachtliches Maß an Fahrkomfort. Sein Steckbrief: Dreizylinder-Perkins-Dieselmotor, Getriebe mit 8 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen, serienmäßig Motor- und Wegzapfwelle sowie 8fache Spurverstellung. Der MF 133: Überall dort richtig, wo scharf gerechnet werden muß.



MF 155 - zugstark und robust

Mit dem neuen MF 155 stellen wir Ihnen einen weiteren, dank Großserienanfertigung preisgünstigen Schlepper der gehobenen Mittelklasse vor. Sein Vierzylinder-Perkins-Motor leistet bei 2000 U/min. 54/58 PS und entwickelt sein max. Drehmoment von 21,2 mkg bereits bei 1200 U/min., also bei 60 % der Nenndrehzahl. Zudem wird der MF 155 wahlweise mit dem 8/2-Gang Standard- oder 12/4-Gang-Multipower-Getriebe, also einem Lastschaltgetriebe geliefert. Dank des Drehmomentvorlaufs werden hohe Zugleistungen

mit wenig Schalten am Berg, sowie große Flächenleistungen beim Pflügen und bei der Oberflächenbearbeitung garantiert. Zudem stehen ausreichend Kraftreserven auch für den Betrieb schwerer Zapfwellengeräte zur Verfügung. Auch dieser Schlepper wird mit Spurverstellung und wahlweise mit 3 verschiedenen Hinterrad-Bereifungen geliefert. Der MF 155 ist der zuverlässige Zugschlepper für den größeren Familienbetrieb und der ideale Universal-Schlepper im intensiv bewirtschafteten Betrieb.



MF 165 - robust und zuverlässig

Der MF 165 ist mit einem 60/64 PS starken Perkins-Dieselmotor ausgerüstet. Mit diesem Schlepper beginnt bei Massey-Ferguson die obere Leistungsklasse. Er ist der richtige Schlepper für größere Familienbetriebe, wird jedoch auch in Großbetrieben sehr geschätzt. Denn einerseits „fühlt er sich wohl“ bei schweren Pflug- und Zugarbeiten, ist aber andererseits dank seines günstigen Gewichtes, der vernünftigen Bereifung und der serienmäßigen Spurverstellung auch noch für Pflegearbeiten geeignet – der MF 165 ist ein Universal-Schlepper mit außergewöhnlich großer Einsatzbreite.

Große Einsatzbreite – das bedeutet für den Fahrer viele Arbeitsstunden bei vielen verschiedenen Arbeiten während des ganzen Jahres. Deshalb wurde auch beim MF 165 Wert auf hohen Fahrkomfort gelegt. Dieser beginnt bei MF mit einem ruhigen und leisen Motorengeräusch. Die günstige Anordnung aller Bedienungselemente trägt wesentlich zur Arbeitserleichterung bei. Vom bequemen, auf Fahrergröße und -gewicht genau einstellbaren Sitz, hat der Fahrer Schlepper und Gerät tatsächlich im Griff.

MF 178 - kraftvoll und wirtschaftlich

Seinen guten Namen in der Praxis verdankt auch der MF 178 unter anderem seinem besonders elastischen Perkins-Motor. Dieser leistet 72/76 PS und verfügt über einen beachtlichen Drehmomentverlauf (28,5 mkg bei 1300 U/min.). Der MF 178 ist überall dort richtig, wo es auf größeren Betrieben gilt, sinnvoll zu rationalisieren und die Betriebskosten zu senken.

Mit diesem Schlepper gewinnt der Landwirt eine überlegene Schlagkraft, wenn es um Dauerleistungen bei schweren Zug- und Feldarbeiten geht und wenn in kürzester Frist große Flächenleistungen erzielt werden müssen. Bei all diesen Arbeiten wird auch das Multipower-Getriebe sehr geschätzt. Ein Schlepper dieser Leistungsklasse ist auch für den größeren Betrieb eine beachtliche Investition. Um so wichtiger ist es für den Landwirt zu wissen, daß MF im Schlepperbau höchste Anforderungen an die Qualität aller verwendeten Materials stellt. Deshalb sind die MF-Schlepper mit ihrer langen Lebensdauer treue Helfer des Landwirtes und erzielen auch nach vielen Jahren einen hohen Wiederverkaufswert.



MF 1080 - schlagkräftig und robust

Wer die Zukunft im Schlepperbau sehen will, der schaue sich den MF 1080 an. Er ist ein in jeder Hinsicht außergewöhnlicher Schlepper: in Kraft, Leistung, Ausstattung, Bedienung und erst recht natürlich im Fahrkomfort – alles in allem – eine Maschine, bei der die letzten Erkenntnisse des modernen Schlepperbaus großzügig verwertet worden sind. Die wichtigsten Merkmale des MF 1080: elastischer Perkins-Dieselmotor mit 88/94 PS Leistung, großer Hubraum (5211 cm³), beachtlicher Drehmomentanstieg (35,4 mkg bei 1300 U/min.); eng abgestuftes MF-Lastschaltgetriebe „Multipower“ mit 12 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen; hydraulisch unter Last schaltbare Zapfwellenkupplung; hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremsen; hubstarke Hydraulikanlage (Hubkraft an der Ackerschleife 2800 kg); Regelhydraulik mit vielseitigen Funktionen einschließlich Zwillingssteuer-ventil einfach und doppelt wirkend und vier Abreißkupplungen. Der serienmäßige Sicherheitsrahmen ist von der Berufsgenossenschaft und dem TÜV entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften geprüft.





MF-Pflüge für ... jeden Schlepper ... jeden Boden ... jede Aufgabe

Das neue MF-Pflugprogramm enthält für jeden Schlepper, jeden Boden und für jede Aufgabe den richtigen Dreh- und Beetpflug – zwei-, drei- oder vierscharig mit Winkel oder Meißelschar, mit oder ohne Stein-sicherung. Entsprechend den Bodenverhältnissen kann man zwischen Universal- und Wendel-Pflugkörpern wählen. Weitere wichtige Merkmale: hohe Rahmen- und weite Körperabstände bilden große Durchgänge. Auf dem Acker wird man schon nach den ersten Furchen feststellen, wie diese Pflüge durch ihre hervorragende Steuerung und durch ihr hohes Gewicht den Schlepper dazu bringen, seine Zugleistung voll auf den Boden zu übertragen. Bestehend ist ferner, wie sich die MF-Pflüge mit leichter Handhabung den wechselnden Bodenverhältnissen anpassen und auf allen Betrieben gleich saubere Arbeit leisten.

Beetpflügen - die hohe Schule

MF hat für jeden Betrieb den geeigneten Beetpflug, der entsprechend den vorhandenen Gelände- und Bodenverhältnissen auch unterschiedlich ausgerüstet werden kann. So haben Sie je nach vorhandener Schlepperleistung die Wahl zwischen zwei-, drei- oder vierscharigen Beetpflügen, die in ihrer Arbeitsbreite verschieden gewählt und darüber hinaus noch um jeweils 5 cm verstellt werden können. Auf Wunsch erhalten Sie die Geräte mit beweglicher Anlage und hinterem Stützrad. Außerdem sind verschiedenartige Vorarbeitswerkzeuge wie Scheiben- oder Messerseche, Düngereinleger und Vorschäler lieferbar.



MF-Volldrehpflüge - Furche um Furche

Mit den schweren MF-Pflügen wird die Pflugarbeit leicht gemacht. Ob zwei- oder dreifurzig – diese Pflüge sind einfach zu bedienen, ganz gleich, ob es sich um den preiswerten Anbau-Drehpflug MF 44, den außerordentlich stabilen zweischarigen MF 46, in kurzer Ausführung bis 30 cm Arbeitstiefe oder in langer Ausführung bis 35 cm Arbeitstiefe oder um den soliden Dreischar-Anbau-Drehpflug MF 30 handelt. Wie immer auch bei Ihnen Boden und Gelände beschaffen sein mögen, die MF-Anbau-Drehpflüge passen sich allen Verhältnissen an. Dank großer Rahmenhöhe und großer Körperlängsabstände wird auch bei den Volldrehpflügen genügend Durchgang gewährleistet.



Schnell und sorgfältig schälen

Eine sorgfältige Schälfurche trägt wesentlich zu einem erfolgreichen Ackerbau bei. Der robuste Schälplug MF 24 ist für große Arbeitsgeschwindigkeiten und Arbeitstiefen von 4 – 16 cm gebaut. Er kann im Baukastenprinzip von 4 auf 5 oder 6 Pflugkörper erweitert werden. Die Rahmenhöhe ist von 50 auf 58 cm verstellbar und serienmäßig gibt es den Schälplug MF 24 mit Schnittbreitenverstellung und Stützrad.



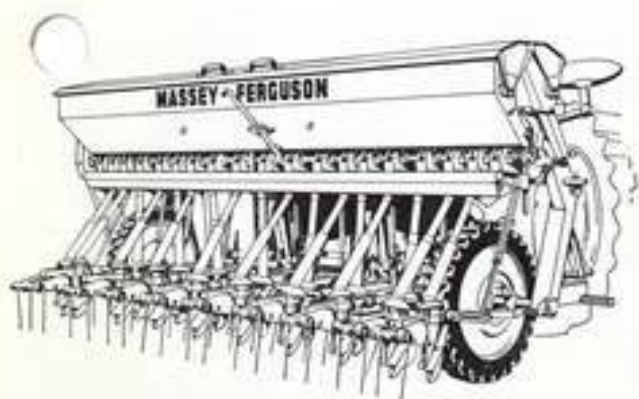
Zu den wichtigsten Entscheidungen bei der Anschaffung eines neuen Pfluges gehört die Wahl des richtigen Pflugkörpers. Neben dem am häufigsten gebrauchten Universalkörper liefert MF deshalb auch einen Wendelkörper, der wegen seiner guten Bodenwen-

dung vor allem im hängigen Gelände bevorzugt wird. Jeder MF-Pflug kann a. W. mit Winkel- oder Meißelscharen ausgerüstet werden. Zu den wichtigsten Zusatzausrüstungen gehören u. a. die bewegliche Anlage mit Schleifklotz oder Hangschwert

sowie hintere Stützräder. Je nach den Verhältnissen können die verschiedensten Vorwerkzeuge geliefert werden. Das Angebot umfaßt: Vorschäler, Düngereinleger, Messerseche, Scheibenseche und Streichblechaufsätze zur Unterbringung großer Strohmen-

Für schnelle, intensive und wirtschaftliche Bodenbearbeitung - MF-Anbaugeräte

Wer mit MF-Schleppern arbeitet, weiß den Leistungsvorteil durch das Ferguson-System gerade bei der Bodenbearbeitung zu schätzen. Denn bei MF gibt es für jeden Schlepper auch das passende Gerät; dadurch bietet sich für die Arbeit des Landwirts zahlreiche Vorteile. Hier zählt es sich aus, wie bei MF der Schlepper und sein Gerät eine harmonisch aufeinander abgestimmte Arbeitseinheit bilden. Alles paßt und ergänzt sich vorzüglich und im Ferguson-System '70 ist die Arbeitsleistung noch höher geworden. MF-Schlepper und Geräte ermöglichen die volle Nutzung der Schlepperleistung durch ideale Gewichtsverlagerung vom Gerät auf die Schlepper-Hinterachse, hervorragende Anpassung der Arbeitsgeschwindigkeit und sichere Geräteführung. Ihre MF-Vertriebsstelle führt Ihnen die Geräte am MF-Schlepper gern auf Ihrem Hof vor.



Zur rechten Zeit sauber und schnell drillen

Wie die Aussaat — so die Ernte! Mit einer sauberen und zur rechten Zeit eingebrachten Saat schafft man eine wichtige Voraussetzung für spätere gute Erträge. Dazu brauchen Sie, neben modernen Geräten für die Saatbettvorbereitung, eine moderne Drillmaschine, mit der Sie Präzisionsarbeit bei großer Arbeitsgeschwindigkeit leisten. Und genau das können Sie mit einer Drillmaschine aus dem breiten MF-Programm. Die Drillmaschine MF 25 ist DLG-geprüft und anerkannt und sie wird in Arbeitsbreiten von 1,95, 2,25, 2,50 und 3,00 m geliefert. Ihre besonderen Merkmale: Stabile und solide Bauweise; großer Saatkasten, der je nach Arbeitsbreite zwischen 230 und 360 Liter faßt; dichter Anbau am Schlepper, damit wird die Lenkfähigkeit erhalten; absolute Sägenauigkeit vom feinen Gemüsesamen bis zum grobkörnigen Mais; einfache Einstellung der Saatmenge, der Arbeitsbreite und der Reihenzahl.

Die Koppelung Kulturegge-Kombikrümer, **MF-Saatbettkombination**, erlaubt höchste Arbeitsleistungen. Je nach Betriebs- und Schleppergröße gibt es Kultureggen mit Arbeitsbreiten von 2,30 m (21 Zinken), 2,75 m (27 Zinken) und 3,30 m (33 Zinken).

Für Ausbau und Instandhaltung des Wegenetzes liefert MF ein **Heckplaniergerät**. Die normale Arbeitsbreite von 1,80 m kann durch Verbreiterungsstücke auf 2,40 m erhöht werden. Auch kann man mit ihm alle Planier- und Räumarbeiten im Hof bewältigen.

Der robuste **MF-Grubber** kann stets mit hoher Arbeitsgeschwindigkeit gefahren werden, ganz gleich, ob Stoppel- oder Grünland gebrochen oder das Saatbett vorbereitet werden soll. Für 9, 11 oder 13 bruchssichere Zinken stehen drei verschiedene Scharformen zur Wahl.

Der **MF-Erdborher** macht die zeitaufwendige und harte Arbeit des Löchergrabens leicht. Vor allem in Obst- und Grünlandbetrieben findet dieses Gerät ein breites Feld. Arbeitstiefe: bis 1 m.

MF-Scheibeneggen sind überall, wo Boden zerkleinert und gelockert werden soll — in Stoppel, gepflügter Scholle oder Grünland — für beste Arbeit bekannt. Zur Wahl stehen verschiedene Typen mit Arbeitsbreiten von 1,60 m bis 2,20 m.

Wenn die Verbindung zwischen der lebenden Krume und dem Untergrund gestört ist — dann hilft der **Untergrundlockerer**. Seine Arbeitstiefe: bis zu 46 cm!

Gleichmäßige Düngung

Wenn es gilt, Stalldung schnell und gleichmäßig verteilt auszubringen, dann ist der Stallungstreuer MF 13 mit einer Tragfähigkeit von 3 t oder 3,5 t genau das Richtige. Die große Ladefläche von 4,0 x 1,8 m und einer Bordwandhöhe von 0,40 m ergeben ein enormes Fassungsvermögen. Die weit nach hinten versetzte Achse dieses Ein-

achsers bringt auch bei fast entladenen Streuer noch zusätzlich Gewicht auf die Schlepperantriebsachse und sorgt somit immer für eine hohe Zugleistung des Schleppers. Das solide Zweiwalzenstreuwerk und ein vom Fahrersitz aus verstellbarer Vorschub garantieren ein gleichmäßiges Streubild.



MF setzt Maßstäbe

im Mähdrescherbau



Wie unterschiedlich auch die Arbeitsbedingungen sein mögen oder die Betriebsgröße und Getreideanbaufläche – wenn es um Leistung und Sicherheit in der Ernte geht, dann entscheiden einzig und allein das Leistungsvermögen und die Qualität eines Mähdreschers.

Und weil MF seine jahrzehntelangen Erfahrungen im Mähdrescherbau nutzt, um neue Erkenntnisse in die Praxis zu übertragen, sind Sie mit einem MF-Mähdrescher immer gut beraten. Es lohnt sich auf jeden Fall, daß Sie sich MF-Mähdrescher einmal ganz genau ansehen – Stück für Stück:

Beachten Sie das vorbildliche und solide Schneidwerk und das Dreschwerk mit 56 cm Trommeldurchmesser und großer Korbfläche. Das vermeidet einerseits Wicklergefahr, sorgt für schonenden Ausdrusch bei niedriger Trommeldrehzahl und erzielt andererseits die ungewöhnlich hohe Kornabscheidung von über 90 % bereits im Dreschwerk. Die großen Schüttlerflächen sind mehr als reichlich bemessen. Das gilt auch für die Leistungsfähigkeit des Siebkastens. Ein weiteres Merkmal ist die vorzügliche Reinigungsqualität, die jedem MF-Mähdrescher zu eigen ist. An der Motorleistung wird bei MF

ebenfalls nicht gespart, damit auch unter schweren Einsatzverhältnissen oder bei angebautem Strohhäcksler die volle Leistung erzielt werden kann.

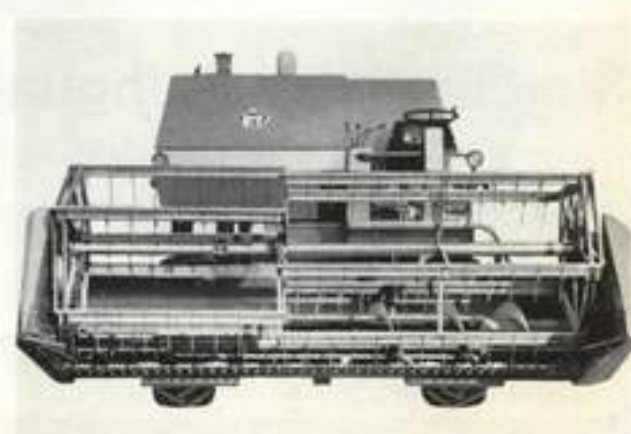
Die in MF-Mähdreschern eingebauten weltbekannten Perkins-Dieselmotoren sind für ihr Durchstehvermögen und vor allem auch für ihre hohe Lebensdauer allgemein bekannt.

Aus gutem Grund legt MF auch großen Wert auf einen guten Sitz- und Bedienungskomfort, auf die Übersichtlichkeit der Maschine und die vereinfachte Wartung.



Immer während der letzten 100 Jahre waren MF-Konstrukteure mit dem Problem der Getreideernte beschäftigt und stets lagen sie vorn mit ihren Ideen und Konstruktionen. So zum Beispiel 1954, als MF den ersten selbstfahrenden Bauernmäh-drescher MD 630 auf den deutschen Markt brachte, mit dem der Siegeszug des Mäh-dreschers – bei uns in Deutschland begann. Oder in jüngerer Vergangenheit mit der MF-Mäh-drescherreihe MF 186, MF 187 und MF 487.

Im letzten Jahr setzte MF erneut einen Maßstab durch den MF-telescopische Tisch mit veränderlicher Transport- und Arbeitsbreite.



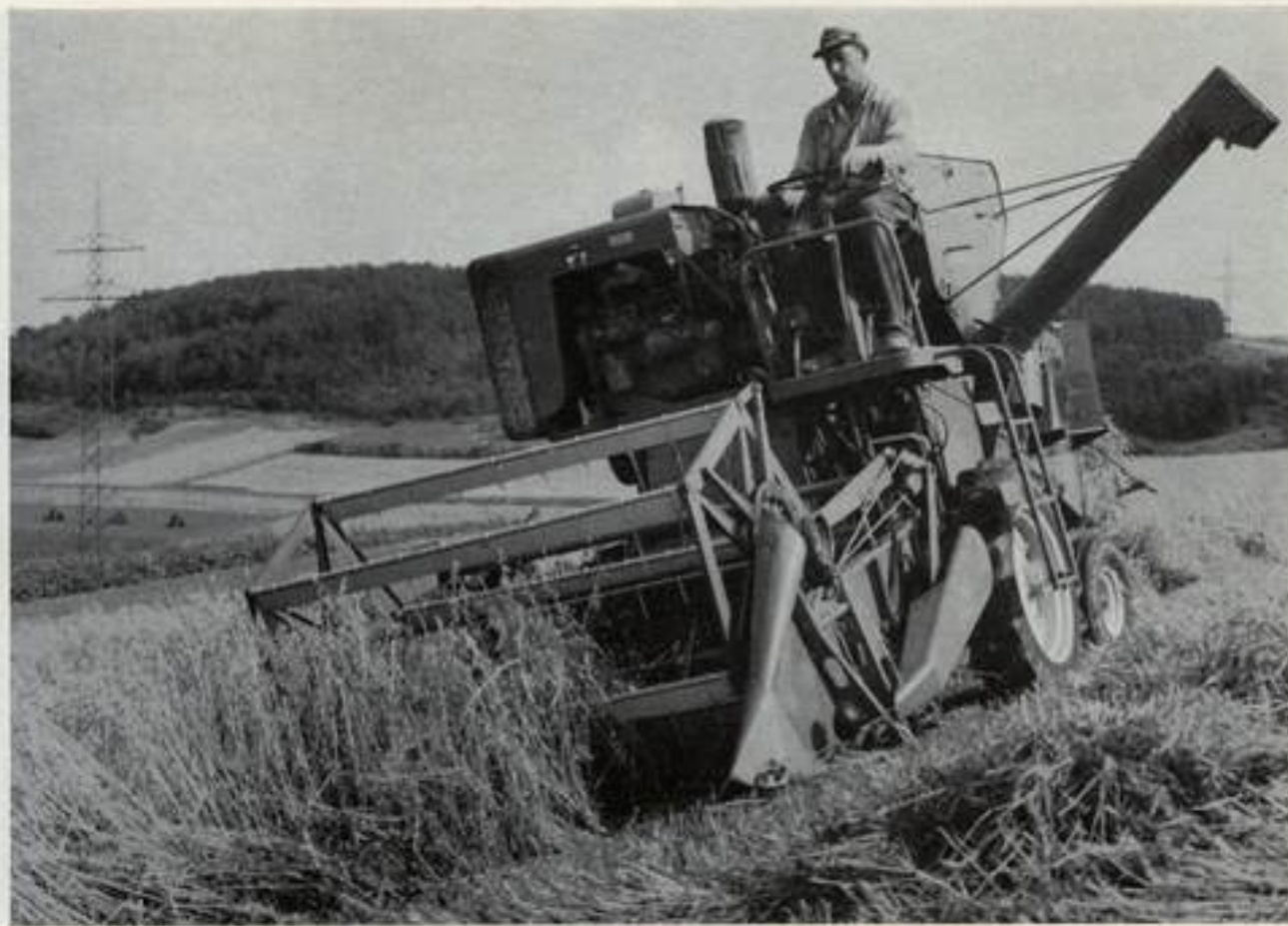


Der preiswerteste

Selbstfahrer ist er nach wie vor. Der MF 30 kostet ganze 11 645,— DM einschließlich Mehrwertsteuer. Für so wenig Geld verfügen Sie über einen leistungsfähigen Mähdrescher, der stündlich 20 Zentner Getreide erntet und mit dem längsten Roggen fertig wird. Zusätzlich bietet Ihnen MF eine besonders günstige Finanzierung. Bei einer nur geringen Anzahl gehen Sie sorgenfrei in den nächsten Sommer. Fragen Sie nach dem MF 30, der Ihnen eine wirtschaftliche Ein-Mann-Ernte ermöglicht, wie ein Großer!

MF 186 - vorbildlich

In Leistung, Technik und Form präsentiert sich der MF 186. Bei MF in Kassel entwickelt und in Eschwege gebaut, eignet er sich speziell für den Einsatz in der deutschen und europäischen Landwirtschaft. Seine wichtigsten Merkmale: Schnittbreite 2,30 m, hohe Messergeschwindigkeit, große Dreschtrommel, große Schüttler und Siebflächen, großer Korntank mit 34 Zentnern Fassungsvermögen, 58 DIN-PS Perkins-Dieselmotor, gute Rundumsicht, leichte Bedienung, einfache Wartung und kompakte, moderne Bauweise.



MF 31 - beliebt, auch in Hanglagen

Es ist unglaublich, wie wendig und hang-sicher der MF 31 ist, wenn er auf kleinen Schlägen oder in Hanglagen arbeitet. Auch Lagergetreide ist für den MF 31 kein Problem. Plattgewalzt oder durchwachsen, auch dieses Getreide wird sauber aufgenommen und ausgedroschen. Schon beim ersten Anblick überrascht die ungehinderte Rund-sicht vom Fahrersitz aus. Bedienungshebel, Schneidwerk, Korntank — alles ist „greifbar“ nahe. Mit ganz leichtem Hebeldruck beherrscht man auch den stufenlosen Fahr-

antrieb und kann somit die Fahrgeschwindigkeit genau den Verhältnissen anpassen und die Kapazität der Maschine immer voll aus-nutzen.

Und hier ihre wichtigsten Daten: Schnitt-breite wahlweise 1,85 m oder 2,10 m; wahl-weise 38 DIN-PS-Perkins-Diesel- oder VW-Industriemotor, große Dreschtrommel für hohe Kornabscheidung, große Schüttler- und Siebflächen garantieren beste Reinigung. Korntank mit 15 Zentner Fassungsvermögen und serienmäßiger Tankabsackvorrichtung.

MF 187 - Bewährung bestens bestanden

Alles erregt Aufsehen an diesem Mäh-drescher; das beginnt mit der modernen Form: äußerste Zweckmäßigkeit der Gesamt-konstruktion führt auch beim MF 187 zu klaren Linien und daher zu einer ungewöhn-lich ansprechenden Gesamtform. Vorteil in der Praxis: Übersichtlichkeit der Arbeits-gänge und leichte Zugänglichkeit der ein-zelnen Aggregate. Hier einige technische Besonderheiten: Für den sauberen und flotten Schnitt sorgt das Schneidwerk mit einer hohen Messer-

geschwindigkeit von 510 Doppelhüben je Minute und den nach unten geneigten Fingern, die wie kleine Ährenheber wirken. Sauber und schonend arbeitet die große Dreschtrommel mit 56 cm Durchmesser und 8 Schlagleisten bei jeder Frucht: denn ihre Drehzahl ist mit dem Variator zwischen 405 — 1115 U/min. veränderlich. Gleich hinter dem Tank ist der unverwüsthliche Perkins-Dieselmotor unter-gebracht. Er leistet 68 DIN-PS und hat ge-nügend Reserven für schwerste Belastungen.





Überzeugende Technik - bestechende Leistung Neu: MF 487 telescopic

Für alle größeren Betriebe und Lohnunternehmen, die die Schlagkraft während der Ernte erhöhen wollen, ist der MF 487 telescopic genau die richtige Maschine. Vollendete Technik und beispielhafte Leistung bieten die Gewähr dafür.

Als Mähdrescher mit veränderlicher Transport- und Arbeitsbreite wird der MF 487 telescopic wahlweise mit einem telescopic-Tisch von 3,00 m oder 3,50 m Schnittbreite geliefert. Beide Versionen kann der Landwirt für Fahrten auf öffentlichen

Straßen, durch Hohlwege, Brücken oder Toreinfahrten mit wenigen Handgriffen auf eine Schnittbreite von 2,50 m (Gesamtbreite 2,99 m) teleskopartig zusammenfahren. Der Abbau des breiten Tisches entfällt also, und die Maschine wird damit noch handlicher. Der MF 487 telescopic bietet einen Fahr- und Bedienungskomfort wie Sie ihn sich wünschen. Sie sitzen auf der linken Maschinen- seite, haben beste Übersicht, lenken hydraulisch und können den Korntank jederzeit gut übersehen. Die stufenlose Windregulierung

bewirkt eine hervorragende Reinigung. Einen sicheren Schutz vor Fremdkörpern für die Einzugs- und Dreschorgane bietet ein neu- entwickelter, über eine elektro-magnetisch gesteuerte Kupplung ausgelöster Sofortstop. Die Drehzahl der Dreschtrommel können Sie während der Arbeit jederzeit stufenlos verstellen. Die sinnvolle Abstimmung der veränderlichen Arbeitsbreite mit dem groß- dimensionierten Dreschwerk sowie den großen Schüttler- und Siebflächen garantiert hohe Flächenleistung.

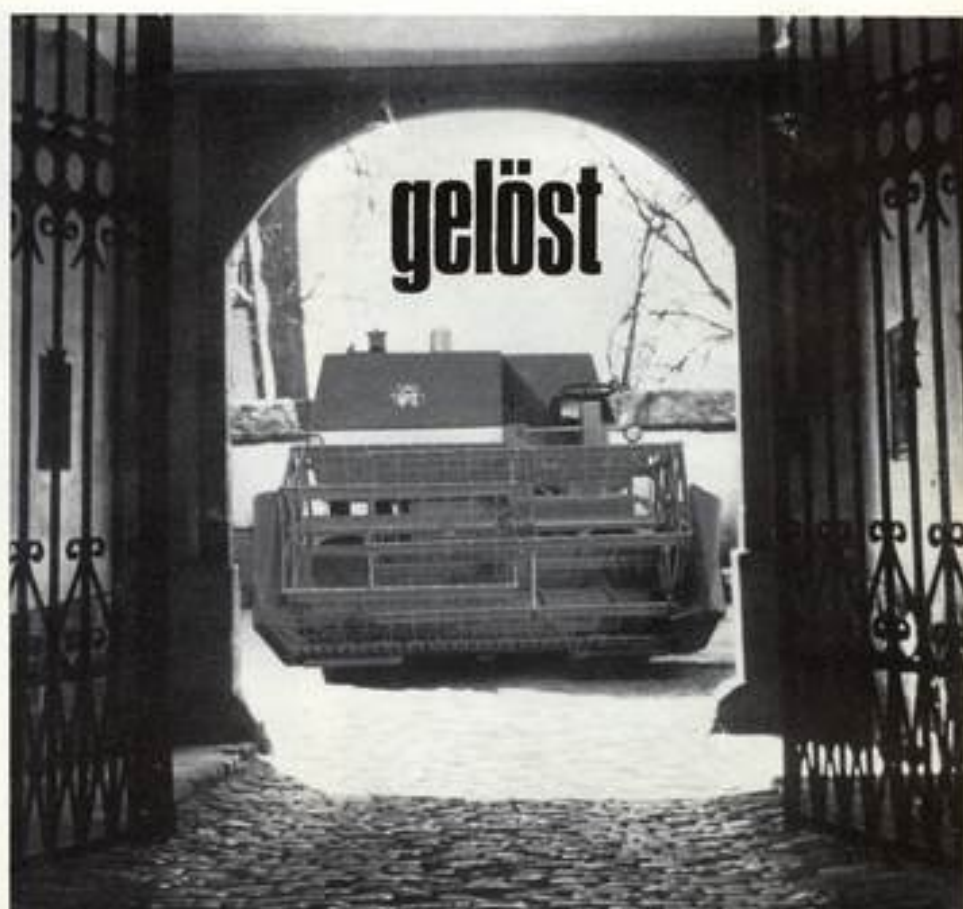
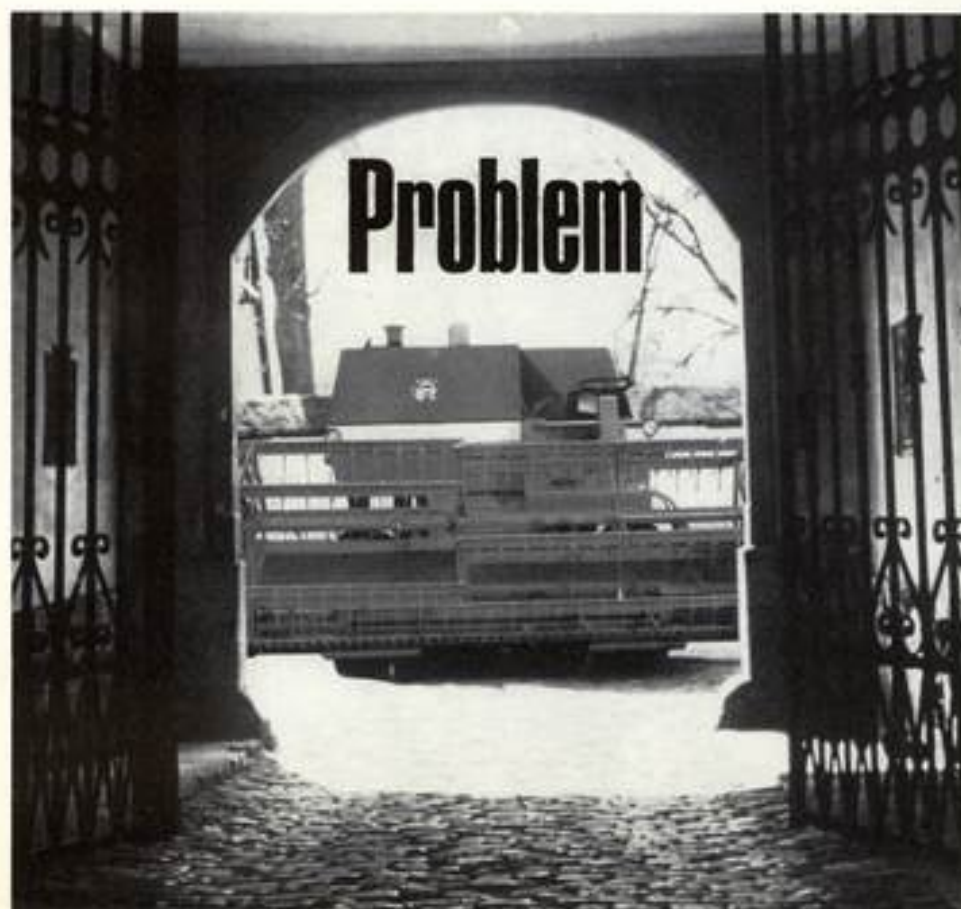
telescopic - Mähdrescher mit veränderlicher Transport- und Arbeitsbreite

Inzwischen wurde eindeutig bewiesen, daß MF mit der telescopic-Entwicklung des deutschen MF-Konstruktionszentrums in Kassel erneut Maßstäbe im internationalen Mähdrescherbau gesetzt hat. Was heißt nun telescopic? Der Schriftzug weist darauf hin, daß die Breite des MF-Mähdreschertisches mit Messer, Haspel und Einzugschnecke teleskopartig verändert werden kann. Mit wenigen Handgriffen verstellt man die

Arbeits- und Transportbreite über einen Spindelantrieb je nach Mähdreschertyp von 8 auf 10 Fuß bzw. von 8 auf 10 oder 12 Fuß und umgekehrt. Dies ist ein ganz neuer Weg im Mähdrescherbau, dem aus zwei Gründen außerordentliche Bedeutung zukommt:

1. Die veränderliche Arbeitsbreite ermöglicht es, den Mähdrescher jeweils der Art und Dichte des Erntebestandes anzupassen und

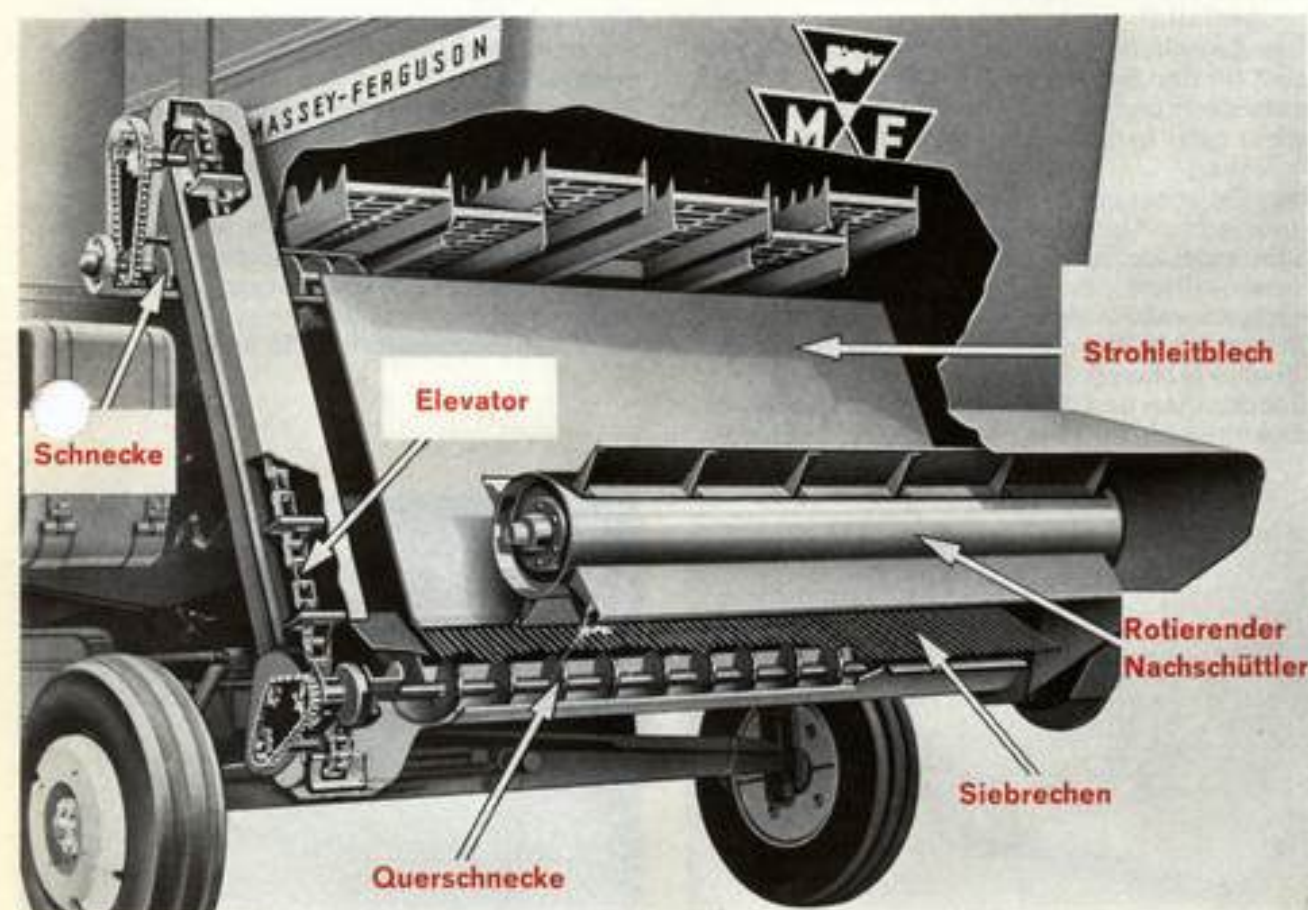
so unter allen Verhältnissen die Leistungsfähigkeit der Maschine voll auszunutzen. 2. Die veränderliche Transportbreite erlaubt es, den großen 10- oder 12-Fuß-Tisch, der laut StVZO im Straßenverkehr nicht zugelassen wäre, auf 8 Fuß und die damit zulässige Gesamtbreite von 2,99 m einzufahren. Somit ist auch das Befahren von Hohlwegen, Brücken oder Toreinfahrten mit dem großen Mähdrescher kein Problem mehr.



MF 510 - für Spitzenleistungen

Bei der Entwicklung des MF 510 wurden alle Erkenntnisse des modernen Mähdruschbaus großzügig verwirklicht. Bis ins letzte Detail technisch perfekt ist der MF 510 der ideale Großmähdrusch für Spitzenleistungen in der Getreide- und Körnermaisernte. Zwischen Schneidwerk und Schüttler besorgen vorbildlich konstruierte Einzelaggregate ein exaktes Zusammenspiel aller Funktionen, die diesem Großmähdrusch eine ungewöhnliche Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verleihen.

Dank dem kraftvollen 6-Zylinder-Perkins-Dieselmotor mit 96 DIN-PS arbeiten Dreschwerk, Schüttler und Reinigung auch unter besonders erschwerten Bedingungen gleichbleibend und störungsfrei. Das gilt für die Arbeitsbreite von 3,00 m ebenso wie die von 3,60 m. Sechs offene Hordenschüttler mit einteiligem schwingendem Rücklaufboden, große Siebflächen mit verstellbaren Lamellensieben und eine leistungsfähige Druckwindreinigung sorgen für eine praktisch verlustfreie Kornbergung.



MF 515 Multiflow - für Großbetriebe und Lohnunternehmer

Der MF 515 mit Multiflow übertrifft die hohe Leistung des MF 510 sogar noch um weitere 15 %. Aber nicht nur die Leistung des Mähdruschers wird erhöht, sondern darüber hinaus werden ungenaue Einstellungen des Dreschwerkes durch Multiflow ausgeglichen. Multiflow ist ein rotierender Nachschüttler, durch den restliche noch im Stroh verbleibende Körner herausgeschlagen und der Reinigung zugeführt werden. Multiflow arbeitet zuverlässiger als überlange Schüttler, deren Schütteleffekt bei starkem

Strohanfall im letzten Drittel nur sehr gering ist. Der MF 515 ist mit einem Sechszylinder-Perkins-Dieselmotor ausgerüstet, der 96 DIN-PS leistet. Auch bei diesem Mähdrusch wurde besonderer Wert auf Fahrkomfort und leichte Bedienung gelegt. Die Schnittbreite des MF 515 beträgt 4,20 m. MF entwickelte diesen Mähdrusch speziell für den Einsatz auf Großbetrieben und für Lohnunternehmer.

Der Maisanbau

Die Züchtung frühreifender Körnermaissorten mit hohen Erträgen gibt immer mehr landwirtschaftlichen Betrieben die Möglichkeit, dieses hochwertige Futtermittel selbst zu erzeugen. Das ist der Grund, warum die Körnermaisanbauflächen auch in der Bundesrepublik von Jahr zu Jahr immer mehr zunehmen.

Körnermais verlangt jedoch ein rationelles Ernteverfahren, das hohe Arbeitsleistungen und vor allem geringe Kolben- und Körnerverluste gewährleistet. Darum setzt sich der Maispflückdrusch immer stärker durch. Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Vor allem brauchen nur die Maiskolben und nicht auch zusätzlich die kurzen Stengel verarbeitet zu werden. Dadurch ergibt sich eine beachtliche Leistungssteigerung des Mähdruschers. Und weil die Maisstengel nicht in die Maschine gelangen, werden die Maiskörner beim Drusch nicht zusätzlich durch den Saft der Stengel angefeuchtet. Ein weiterer wichtiger Vorteil beim Maispflückdruschverfahren: der Mähdrusch wird geschont und die Lebensdauer somit beträchtlich erhöht.



Maispflückvorsätze von MF

Mit dem dreireihigen und vierreihigen Maispflückvorsatz MF 33 und MF 43 hat MF zwei Geräte entwickelt, die dem modernen Maispflückdrusch Rechnung tragen. Dieses Verfahren hat neben den Fortschritten in Züchtung und Unkrautbekämpfung maßgeblich zur Verbreitung des Körnermaisanbaus beigetragen. Neu sind zunächst die Schnellkupplungen. Mit ein paar Handgriffen kann ein Mann allein in wenigen Minuten das Schneidwerk des Mähdruschers gegen den Pflückvorsatz austauschen. Zu den vielen technischen Vorzügen der beiden Maispflückvorsätze zählen weiter: die stufenlose Reiheneinstellung, die beweglich aufgehängten Abteilerspitzen und die stufenlose Geschwindigkeitsverstellung der selbstspannenden Förderketten. Alle diese Vorteile machen die MF-Maispflückvorsätze MF 33 und MF 43 besonders geeignet zur sauberen Aufnahme aller Pflanzen und bewirken eine einwandfreie Trennung von Stengel und Kolben. Am besten, Sie unterhalten sich einmal mit Ihrer MF-Vertriebsstelle, sie informiert Sie gern ausführlicher.

Wirtschaftliche Futterernte mit MF

Für die rentable Verwertung des wirtschaftseigenen Futters ist die Mechanisierung der Ernte von besonderer Bedeutung. Denn es gilt wie kaum in einer anderen Jahreszeit, die meist wenigen guten Stunden zu nutzen, um das Futter kurz vor der Blüte zu mähen und in möglichst nährstoffreicher Qualität unter Dach und Fach zu bringen. Das erfordert einen sehr kräftigen Maschineneinsatz mit dem jeweiligen richtigen Gerät, das bei MF ebenfalls zu haben ist.

Ans dem Schwad pressen

Im umfangreichen MF-Maschinen- und Geräteprogramm stehen drei Hochdruckpressen in gut abgestuften Leistungsklassen zur Verfügung.

Handliche kantige Ballen – einer wie der andere, sparen Transporte und vor allem Lagerräume bis zu 50 Prozent. Und jeder Ballen wird automatisch gezählt – eine gute Kontrolle für die spätere Verfütterung oder Einstreueung.

Die MF-Hochdruckpressen MF 14, MF 15 und MF 20 unterscheiden sich im wesentlichen durch die Aufsammlbreite und die hohe Leistung. Die MF 14 preßt bis zu 10 t, die MF 15 bis zu 13 t und die MF 20 sogar bis zu 15 t Heu pro Stunde.

Eines aber haben die MF-Hochdruckpressen gemeinsam: robuste Bauart, hohe Binde-sicherheit und enorme Laufruhe. Wenn Sie eine besonders preisgünstige Hochdruck- presse suchen, dann sollten Sie sich die MF 14 einmal genau ansehen, sie ist sicher die Richtige für Sie.

Für die Hochdruckpresse MF 15 und MF 20 wird auf Wunsch eine hydraulisch betriebene Ballenschleuder geliefert.



Zügige und saubere Mahd

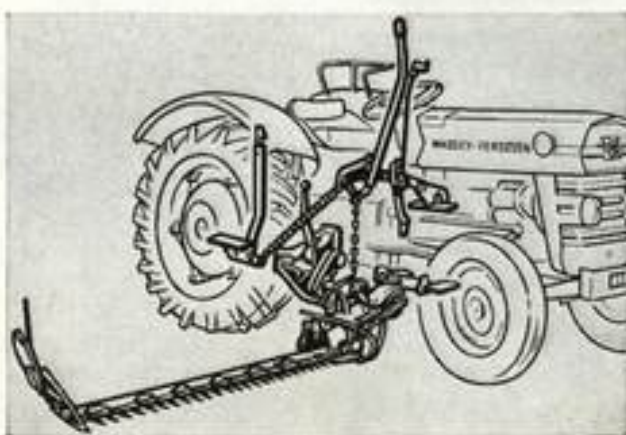
Für jeden seiner Schlepper bietet MF genau das richtige Mähwerk. Leistungsfähige MF-Mähwerke für einen blitzsauberen Schnitt, modern in der Technik und leicht zu bedienen – dem Fortschritt der Zeit angepaßt mit verschiedenen Florett-Mähbalken für alle Verhältnisse. Zum Beispiel Normalschnitt, Mittelschnitt oder Uni-Rasant. Der **Florett-balken** ist im Gegensatz zum normalen Fingerbalken mit sehr schlanken und damit besonders spitzen Mähfingern ausgestattet.

Das Zwischenachsmähwerk MF 69 wurde speziell für den Schlepper MF 130 mit 28 DIN-PS entwickelt und ist wahlweise mit mechanischer oder hydraulischer Aushebung lieferbar.

Das Zwischenachsmähwerk MF 173 mit hydraulischer Aushebung paßt an alle MF-Schlepper von 35 bis 60 DIN-PS. Seine wesentlichen Vorteile: Schwingenantrieb und ruhiger exakter Messerlauf, Mähwinkel von 35° über bis 30° unter die Horizontale – ein ideales Mähwerk für das Ausmähen von Böschungen und Gräben. Und Mähgeschwindigkeiten bis zu 12 km/h sind kein Problem.

Kreiselmäher bieten Vorteile

Kreiselmäher sind keine Modeerscheinung, sondern eine echte landtechnische Weiterentwicklung. Überall dort, wo es um große Mähleistungen geht oder sehr dichte und verfilzte Bestände zu mähen sind, überrascht das Kreiselmäherwerk durch unübertroffene Leistung und geringe Störanfälligkeit. Hier die wesentlichsten Merkmale des Kreisel-mähers MF 51: 1,65 m Schnittbreite, extrem flacher Balken mit 4 tellerförmigen Kreisel-n. Kein Verstopfen, hervorragende Schnit-teigenschaften, da die beiden rechten und linken Kreisel jeweils zur Mitte des Balkens drehen. Dadurch wird die übliche Blas-wirkung nach vorn vermieden. Das ergibt einen blitzsauberen Schnitt, weil das zu mähende Gut nicht nach vorn gedrückt wird. Die Schnitthöhe des Mähwerkes kann durch Kippen des Balkens leicht verändert werden. Zum Transport wird der Balken mit Hilfe der Schlepperhydraulik in die waagerechte Stellung gebracht und dann mit einer Kur-bel in die Transportstellung aufgerichtet.



MASSEY-FERGUSON

Massey-Ferguson GmbH · 35 Kassel 1
Postfach 429 · Ständeplatz 23
Fernruf: Sa.-Nr. (0561) 192 31
Telegramme: Masferg Kassel
Fernschreiber: Nr. 099 23 45

Über alle in diesem Sammelprospekt vor-gestellten MF-Maschinen und Geräte können Sie sich ausführlich in den einzelnen Typen-Prospekten informieren. Wir schicken Ihnen diese auf Anforderung gern zu. Ihre MF-Vertriebsstelle berät Sie gern und führt Ihnen auf Wunsch MF-Schlepper mit Geräten, MF-Mähdrescher oder Ernte-maschinen vor.

Maße, Gewichte und technische Daten unverbindlich, Konstruktionsänderungen vorbehalten.